

EMILIA SCHÜLE GÜNTHER MARIA HALMER FABIAN HINRICHS ANNA STIEBLICH

„Sehr berührend aber  
auch wunderbar komisch“

3Sat Kulturzeit



# Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen



EIN FILM VON NADINE HEINZE UND MARC DIETSCHREIT

FILMWELT VERLEIHAGENTUR PRÄSENTIERT EINE ZIEGLERFILM BADEN-BADEN PRODUKTION "DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN" IN KOOPERATION MIT ZIEGLER FILM, SWR UND ARTE. GEFÖRDERT VON MFG, DIFF UND FFA MIT EMILIA SCHÜLE, GÜNTHER MARIA HALMER, FABIAN HINRICHS, ANNA STIEBLICH, MASHA TOKAREVA, YANINA LISOVSKAYA, DANIEL BREDER, REDE BECK, FRITZ ROTH, RICKY WATSON UND SINA DIANCA HENTSCHEL. CASTING EMRAH ERTEM. BILDREDAKTION HOLLY FINK. SCHNITT ANDREA MERTENS. SZENARIOD CARO OHMERT. KOSTÜMDIR MONIKA GEBAUER. MASKE NICOLAY LISSNER. ANNA KUNZ. MUSIK DANIEL SUS. CAN ERDOGAN. MISCHUNG STEFAN KÖRTE. TON RÜDIGER FLECK. SOUNDDESIGN TILD EHMANN. PRODUKTIONSLEITUNG ROBERT GEISLER. REDAKTION STEFANIE GROSS (SWR). BARBARA HADE (ARTE). KOPRODUZENTIN TANJA ZIEGLER. PRODUZENTEN MARC MÜLLER-KALDENBERG, PASCAL NOTHOUDET. DREHBUCH UND REGIE NADINE HEINZE, MARC DIETSCHREIT.

ZIEGLER  
FILM

SWR»

arte

FILMWELTVERLEIHAGENTUR

WWW.DIE-VERGESSLICHKEIT-DER-EICHHOERNCHEN.DE

MFG

DIFF

FFA

FILMWELT





präsentiert

# Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen

## **Drehbuch und Regie**

Nadine Heinze und Marc Dietschreit

## **Darsteller**

Emilia Schüle, Günther Maria Halmer,  
Fabian Hinrichs, Anna Stieblich u.a.

## **Eine Produktion von**

Zieglerfilm Baden-Baden

## **in Koproduktion mit**

Ziegler Film  
SWR, ARTE  
EDITION TANJA

## **Produzenten**

Marc Müller-Kaldenberg und Pascal Nothdurft

## **Gefördert von**

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg  
DFFF Deutscher Filmförderfonds  
FFA Filmförderungsanstalt

**KINOSTART: 22. JULI 2021**

## **Im Verleih von**

Filmwelt Verleihagentur

## Verleih

---

**Filmwelt Verleihagentur**

Kantstraße 54 | 10627 Berlin

Tel.: 030 235 919100

info@filmweltverleih.de

## Produktion

---

**Zieglerfilm Baden-Baden**

Lange Straße 34 | 76530 Baden-Baden

info@zieglerfilm-bad.de

## Pressebetreuung

---

**boxfish films**

Philipp Graf

Raumerstraße 27 | 10437 Berlin

Tel.: 030 44044 753

graf@boxfish-films.de

Pressematerial finden Sie unter

**[www.filmpresskit.de](http://www.filmpresskit.de)**

## Inhaltsverzeichnis

---

Kurzzinhalt und Pressenotiz	5
Langinhalt	6
Interview mit Nadine Heinze und Marc Dietschreit (Drehbuch und Regie)	7
Curts Lieblingsrezept - Rinderroulade	12
Biografien	
Emilia Schüle –Marija	13
Günther Maria Halmer – Curt	14
Fabian Hinrichs – Philipp	15
Anna Stieblieh – Almut	16
Stab	
Nadine Heinze und Marc Dietschreit – Regie, Drehbuch	17
Holly Fink – Kamera	18
Andrea Mertens – Schnitt	19
Marc Müller-Kaldenberg – Produzent (Zieglerfilm Baden-Baden)	20
Pascal Nothdurft – Produzent (Zieglerfilm Baden-Baden)	21
Besetzung	22
Stab	22
Technische Daten	22

## Kurzinhalt

---

Um Geld für ihre Familie daheim in der Ukraine zu verdienen, kommt Marija (Emilia Schüle) nach Deutschland. In seiner alten Villa soll sie sich rund um die Uhr um den an Demenz erkrankten Curt (Günther Maria Halmer) kümmern. Landet aber im zwischenmenschlichen Minenfeld einer deutschen Familie – deren fragile Dynamik sie nun, ganz unfreiwillig, gehörig durcheinander bringt. Curts Tochter Almut (Anna Stieblich), die in den letzten Jahren für ihn gesorgt hat, fühlt sich von ihrem Vater nicht wertgeschätzt, ihr Kontrollwahn hält sie aber davon ab loszulassen. Curt wiederum beginnt, Marija für seine früh verstorbene Frau Marianne zu halten, und wähnt sich zunehmend in längst vergangenen Zeiten. Marija lässt sich auf das skurrile Spiel ein und wird für Curt immer mehr zu Marianne. Zurückversetzt in das Lebensgefühl der 70er Jahre entwickelt der alte Herr eine ganz neue, ungeahnte Lebensfreude – wäre da nicht auch eine tief vergrabene, schmerzliche Erinnerung. Als dann auch noch Almut's Bruder Philipp (Fabian Hinrichs) auftaucht, der bisher so wenig wie möglich mit Curt zu tun haben wollte, nun aber die Nähe zur bildhübschen Marija sucht, beginnen die Dinge komplett aus dem Ruder zu laufen.

## Pressenotiz

---

Mit DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN legen Nadine Heinze und Marc Dietschreit ein gefühlvolles Familiendrama mit hintergründigem Humor vor. Auf höchst unterhaltsame Weise ist hier nicht immer alles wie es scheint, nicht einmal die eigenen Vorurteile. Wer wir sind und wer wir waren ist eben nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Und wenn Wahrheiten auf den Tisch kommen, die bislang nicht ausgesprochen wurden, wenn Brüche und Verletzungen zu Tage treten, die unter der Oberfläche einer wohl jeden Familie schlummern – und die manchmal lieber vergessen sind –, dann ist das so traurig wie rührend, so schmerzhaft wie komisch.

Im Mittelpunkt des Films steht Emilia Schüle, die als Marija eine ganz neue schauspielerische Seite von sich zeigt und einen zauberhaften Eindruck hinterlässt. Als ihr Counterpart Curt begeistert Günther Maria Halmer einmal mehr mit seiner Darstellung zwischen herber Schroffheit und lebenswürdigem Schalk. Komplettiert wird das durchweg großartige Ensemble durch Fabian Hinrichs und Anna Stieblich als höchst ungleiches Geschwisterpaar Almut und Philipp.

Premiere feierte DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN im Januar 2021 auf dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken.

DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN ist eine Produktion von Zieglerfilm Baden-Baden (Marc Müller-Kaldenberg und Pascal Nothdurft) in Koproduktion mit Ziegler Film (Tanja Ziegler), dem SWR (Redaktion: Stefanie Groß) und ARTE (Redaktion: Barbara Häbe). Gefördert wurde die Produktion von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, dem Deutschen Filmförderfonds und der Filmförderungsanstalt, kofinanziert vom Musikverlag EDITION TANJA.

## Langinhalt

---

MARIJA ist 27 Jahre alt und kommt nach Deutschland, um den Lebensunterhalt für ihre Familie in der Ukraine zu verdienen. Von nun an soll sie sich rund um die Uhr um den demenzkranken CURT kümmern. Als sie am Busbahnhof von Curts Tochter Almut (Anna Stieblich) abgeholt wird, ist diese ganz erstaunt über Marijas gutes Deutsch – dass die Ukrainerin sogar Germanistik studiert hat und ihre Mutter Deutschlehrerin war, ist für Almut eine positive Überraschung.

Zu Hause bei Curt angekommen, offenbart sich Marija ein sehr großzügiges aber auch sehr in die Jahre gekommenes Haus. Man sieht, dass hier eine wohlhabende Familie gelebt hat, doch der einstige Flair der 70er Jahre ist einer fast gespenstischen Ruhe gewichen, möglichst praktisch hat Almut die Räume umfunktioniert. Marija bekommt ein kleines, altmodisch eingerichtetes Zimmer im Souterrain zugewiesen. W-LAN, um mit der Familie daheim zu sprechen, sucht sie hier vergeblich.

Als Almut Marija ihrem Vater vorstellt, reagiert dieser alles andere als begeistert. Doch Almut beschwichtigt Marija: Sie werden sich schon noch kennenlernen. Nach anfänglicher Bemühung offenbart Almut jedoch schnell ihr kontrollsüchtiges Wesen. Sie hat sich in den letzten Jahren selbst um ihren Vater gekümmert, hat eine klare Vorstellung davon, wie der Alltag zu laufen hat, alles ist akribisch in detaillierten Plänen organisiert. Doch auch wenn Marija sich große Mühe gibt, Recht machen kann sie es Almut nicht. Viel zu schwer fällt es ihr loszulassen, und dass Curt sie immer öfter nicht mehr als seine Tochter erkennt, verletzt Almut zutiefst.

In einem schwachen Moment schüttet Almut Marija ihr Herz aus: Ganz so wie sie sich ihr Leben vorgestellt hat, ist es nicht gelaufen. Sie leidet unter dem Gefühl, ihr Leben für den Vater geopfert zu haben und doch nur Undank dafür zu ernten. Selbst peinlich berührt von ihrer plötzlichen Offenheit Marija gegenüber, kompensiert Almut ihren Gefühlsausbruch wieder mit kontrollierter Strenge. Diese verhindert jedoch nicht, dass Curt Marija beim Essen ganz unvermittelt für seine verstorbene Frau Marianne hält und Almut zurecht weist, sie solle jetzt endlich essen, was die Mama gekocht hat. Almut ist außer sich und gibt Marija die Schuld daran. Sie hat alles im Haus durcheinander gebracht.

Wütend verlässt Almut das Haus. Marija ist in Sorge um ihren Job. Doch Almut taucht einfach nicht mehr auf - irgendetwas muss passiert sein. Marija ist plötzlich mit dem mürrischen Curt ganz auf sich allein gestellt. Die Vorräte gehen zur Neige und Marija wendet sich schließlich hilfesuchend an Almut's jüngeren Bruder Philipp. Als dieser nach ein paar Tagen schließlich überraschend in der Tür steht, kann Marija kaum glauben, dass er und Almut Geschwister sind. Philipp ist charmant, witzig und locker. Offensichtlich von der bildhübschen Marija fasziniert, lässt er sich auch nicht lange bitten und fährt mit ihr und Curt einkaufen. Wie nebenbei erwähnt er, dass seine Schwester einen schweren Autounfall hatte und für längere Zeit nicht mehr wiederkommen wird. Er lässt Marija Geld da und düst mit seinem Porsche wieder davon.

Wieder mit ihm alleine merkt Marija schnell, dass Curt die plötzliche Ruhe ohne Almut's akribische Tagespläne sichtlich gut tut. Er blüht regelrecht auf, hält Marija aber immer häufiger für seine ver-

storbene Frau Marianne. Ihm zum Gefallen spielt sie das Spiel auf liebenswerte Weise mit und kocht Curt sein Lieblingsessen nach Mariannes alten Rezepten.

Verbotenerweise betreten die beiden einen abgeschlossenen Trakt der Villa und finden das alte, unberührte Schlafzimmer. Curt ist gerührt, von Erinnerungen überwältigt. Er öffnet den Schrank und hält Marija alte Kleider von Marianne hin: das habe sie viel zu lange nicht getragen. Marija zögert, probiert sie aber schließlich an – und sie passen perfekt. Immer häufiger schlüpft Marija in die Rolle von Marianne, sie bringt den Garten wieder auf Vordermann und dekoriert das Haus wie auf alten Fotos. Das Rollenspiel wird immer mehr zum Ritual und die beiden leben beinahe wie ein eingespieltes Ehepaar. Auch Marija findet Gefallen an ihrer neuen Rolle, denn plötzlich wird sie geschätzt und wahrgenommen.

Ohne jede Ankündigung taucht Philipp wieder auf und lädt Marija zu einem Ausflug in die Stadt ein. Sie ist hin und hergerissen zwischen der Aussicht mal aus dem Haus zu kommen und ihrer Verantwortung gegenüber Curt – doch sie stimmt zu. Philipp versucht Marija mit Großzügigkeit von sich zu begeistern, kauft ihr Kleider in einer teuren Boutique und schenkt ihr ein neues Smartphone, mit dem sie nun laufend Kontakt zu ihrem Sohn und ihrer Mutter halten kann. Für Marija scheint sich nach den ersten Wochen fern ihrer Heimat nun doch alles zum Guten zu entwickeln. Sie hätte es deutlich schlechter treffen können als hier in diesem großen alten Haus alleine mit Curt, der sich als charmanter Gentleman gibt. So liegen die beiden am verwitterten Pool im Garten, fühlen sich wie im Italienurlaub, fahren in Curts altem Mercedes über's Land und gehen in einem Gartenlokal Tanzen.

Doch je länger Marija das Spiel mit Curt mitspielt, desto komplizierter werden die Dinge. Erst Recht, als sich Philipp durch ein Missverständnis zu einem Eifersuchtsanfall hinreißen lässt, seinen Vertrauensvorschuss missbraucht sieht, Marija zunächst ihr Handy – und damit die Verbindung zu ihrer Heimat – abnimmt und sie dann zur Rede stellt. Wie kann es sein, dass sie Curt mag? Scheinbar sogar mehr als ihn? Und warum macht sie nicht mehr aus ihrem Leben, als sich um einen alten Mann, seinen Vater, zu kümmern? Um denjenigen, der sich selbst nie um irgendetwas gekümmert hat als um die Arbeit? Der Marianne klein gehalten hat. Wie praktisch ist doch eine Demenz, mit der man sich an all das nicht mehr erinnern kann. Oder will?

Marija spürt, dass es viele unausgesprochene Dinge und Verletzungen zwischen Vater und Sohn gibt. Und als sich Curt wenig später in einem Wutanfall Marija gegenüber so zeigt, wie er wohl früher bei Marianne gewesen sein muss, beschleichen Marija Zweifel. Wie besessen von der Idee, Weihnachten zu feiern, herrscht Curt Marija an und bringt sich selbst in Gefahr. In diesem Moment realisiert Marija, dass sie zu weit gegangen ist, und sie entschließt sich schweren Herzens, das Spiel zu beenden. Sie sperrt den Schlafzimmertrakt wieder ab und kehrt zu Almut's akribischer Ordnung zurück.

Doch die Tür zur Vergangenheit, die sich geöffnet hat, indem Marija sich auf das Marianne-Spiel für Curt eingelassen hat, lässt sich nicht so einfach wieder verschließen. Curt wird mehr und mehr von einem düsteren Kapitel der Familiengeschichte eingeholt, dem sich letztlich auch Marija stellen muss.

Und dann taucht Philipp plötzlich mit Almut auf, die nach ihrem Unfall im Rollstuhl sitzt, und um die Marija sich nun ebenfalls kümmern soll. Aus Angst, ihre Familie in der Heimat zu enttäuschen, hat Marija bis jetzt trotz aller Widrigkeiten immer versucht, allem gerecht zu werden. Nun wird ihr klar, dass es so nicht weitergehen kann. Sie fasst einen Plan, doch dann laufen die Dinge aus dem Ruder.

## Interview mit Nadine Heinze und Marc Dietschreit (Drehbuch und Regie)

---

**Mit DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN erzählen Sie eine Familiengeschichte aus der Perspektive von Marija, die als Außenstehende ein ‚familiäres Minenfeld‘ betritt. Können Sie diese Ausgangssituation beschreiben?**

**Marc Dietschreit:** Zunächst ist da natürlich Curt. Er war in jüngeren Jahren ein erfolgreicher Geschäftsmann, Patriarch und Wortführer seiner Familie, ist nun aber dement und benötigt Unterstützung für seinen Alltag. Die Demenz entbindet ihn auf den ersten Blick von aller moralischen Schuld, die er sich vielleicht in der Vergangenheit aufgelastet hat, gleichzeitig existiert er aber auch nicht ohne seine Vergangenheit. Und diese holt ihn im Laufe der Geschichte immer mehr ein. Erst nach und nach wandelt er sich für den Zuschauer von einem „Objekt“, das Arbeit macht und das es zu kontrollieren gilt, zu einem wirklichen Menschen. Dieser Widerspruch zwischen damals und heute prägt auch das Verhältnis zu seinen Kindern, die ihn in die Situation bringen, in der er sich befindet. Auf der einen Seite ist da seine Tochter Almut, die sich in den letzten Jahren um ihn gekümmert hat – nach dem Prinzip der Selbstaufgabe, wie das in so vielen Familien bei den Töchtern hängen bleibt. Im Gegensatz dazu steht Philipp, der Sohn, der sich aus eigenen Gründen nicht groß um den Vater sorgt und sich lieber selbst verwirklicht. Zwei Gegenpole also, die das mögliche Spektrum der Angehörigen ausmachen.

**Nadine Heinze:** Gleichzeitig gibt es in dieser dysfunktionalen Familienkonstellation eine große Lücke, eine Leerstelle. Da fehlt jemand oder etwas. Die Tatsache, dass die Mutter Marianne schon früh verstorben ist, aber auch, dass man bei allen Familienmitgliedern einen großen, ganz eigenen Mangel spürt, lässt ein weiteres Spannungsfeld entstehen. Und genau dieses betritt nun Marija, die nun unversehens im Zentrum eines familiären Minenfelds steht. Dabei war uns wichtig, beide Seiten zu erzählen, auch die von Marija, die durch ihre Tätigkeit einen intimen Zugang zur Familie erhält, wie man ihn als Außenstehender sonst nicht hat. Gleichzeitig bleibt sie aber ein eigenständiger Mensch, mit eigener Vergangenheit und Familie.

**Die Geschichte wird mit einem hintergründigen, subtilen Humor erzählt. Wie haben Sie diesen Ton gefunden?**

**NH:** Seitdem wir zusammen schreiben und filmisch erzählen, ist es genau diese Tonalität, die uns interessiert und verbindet. Das ist unser Zugang zu einer Geschichte. Es geht fast immer um tiefe menschliche Nöte und die absurden Momente, die dabei entstehen. Dabei liegt der Humor für uns fast immer da, wo es wehtut. Es liegt ein gewisser Reiz darin, weiter hinzuschauen, wenn man eigentlich lieber wegschauen will.

**MD:** Der Humor oder die Komik entsteht als Mittel der Erlösung, weil eben nichts anderes mehr hilft als zu lachen. Das hat für uns etwas sehr Verbindendes und Versöhnliches gegen die Bitterkeit, die diese Art von Humor entstehen lässt. Dabei ist unser Blick auf die Figuren auf keinen Fall ein böser, sondern vielmehr ein liebevoller, wir mögen sie alle wirklich sehr. Es sind die eigenen Schwächen und Unfähigkeiten, die einen Zugang zu ihnen ermöglichen. Und das Lachen ist Teil unserer eigenen Schutzhaltung.



**Was ist das für eine Familie, in die Marija kommt – können Sie diese noch etwas näher beschreiben?**

**NH:** Es ist eigentlich eine ganz normale, prototypisch deutsche Familie, mit all den Verwerfungen, die wahrscheinlich jeder von uns kennt. Der erste Eindruck ist natürlich die Tochter Almut und ihre Überforderung. Und dieses große alte Haus als ganz eigener Mikrokosmos. Gemeinsam mit Marija betritt der Zuschauer diese verstaubte Welt mit ihren vielen eigenen Regeln und Gesetzen. Das ist von Anfang an ein sehr sensibler, privater Bereich. Auch die Anspruchshaltung von Almut an Marija ist von Anfang an sehr hoch – genau wie die Skepsis und die Angst vor dem Fremden, die sie ihr entgegenbringt. Jemanden ins eigene Haus, ins Private zu holen bedeutet ja auch, jemandem ungewollt Einblicke zu gewähren und Schwächen und Überforderung einzugestehen.

**MD:** Das fällt Almut verständlicherweise sehr schwer. Sie hat das alles jahrelang selbst gemacht und definiert darüber auch ihren eigenen Wert. Dadurch hat Marija es von Anfang an nicht leicht, weil Almut genau weiß, was aus ihrer Sicht wie zu funktionieren hat. Sie fühlt sich durch Marijas Anwesenheit auch ausgeliefert und bedroht. Genauso ist es natürlich auch für Curt nicht leicht. Durch seine Demenz kann er schwer einordnen, wenn plötzlich eine fremde Person dazu kommt. Wer ist diese fremde Frau, die plötzlich nachts im eigenen Badezimmer auftaucht und Anweisungen erteilt?

**Das ändert sich jedoch mit der Zeit, und ihre Beziehung gewinnt sogar zunehmend etwas Märchenhaftes ...**

**MD:** Das Verhältnis zwischen Curt und Marija entwickelt sich, auch durch die zunehmenden Konflikte mit Almut, zu einer Art unfreiwilliger Komplizenschaft. Beim Schreiben und Inszenieren hat es großen Spaß gemacht, die beiden Figuren zueinander zu führen. Die Tatsache, dass Curt Almut irgendwann nicht mehr erkennt, schmerzt die Tochter natürlich. Dass er dann gleichzeitig in Marija seine eigene verstorbene Frau sieht, hat einen großen erzählerischen Reiz. Almut in genau diesem Moment für eine längere Phase aus der Erzählung herauszunehmen und Curts Mariannen-Phantasie den Raum zu lassen, gibt der Geschichte tatsächlich etwas Märchenhaftes.

**NH:** Und dass auch in genau diesem Moment Philipp, Almut's Bruder, auftaucht, der so absolut konträr zu allen von Almut etablierten Regeln und Werten handelt, gibt der Erzählung eine weitere, ganz neue Perspektive. Die Geschichte gewinnt dadurch ein Spannungsfeld zwischen Selbstaufgabe und Selbstverwirklichung und stellt Marija immer wieder vor große moralische Entscheidungen. Vor allem: Ist es richtig für Curt zu Marianne zu werden? Einerseits blüht Curt dadurch auf, aber spätestens in dem Moment wird es fragwürdig, in dem Marija beginnt, durch das Spiel die Geschichte dieser Ehe weiterzuschreiben, und in dem ihr klar wird, dass Curt Vergebung sucht. Überhaupt ist jedes Mitglied dieser Familie – so unterschiedlich sie auch alle sein mögen – getrieben von Verlust und einem unglaublichen Mangel. Und sie alle sehen in Marija die Person, die diese Lücke füllen könnte. Das kann sie natürlich nicht, ohne sich selbst zu verlieren.

## Wie man die beiden dann sieht, im Haus, am Pool, das erinnert fast an eine Reise in eine längst vergangene Zeit ...?

Ja, das hat großen Spaß gemacht und darin lag von Anfang an ein gewisser Reiz, dass durch Curts Demenz so eine Zeitreise möglich wird, auf die Marija ihm dann folgt. Eine Reise in die 70er Jahre, mit dem Charme dieser längst vergangenen Ära, die etwas morbide Romantik der „Bonner Republik“ in all ihrer Scheinhaftigkeit. Diese Zeit steht ja rückblickend immer etwas verklärt für das „gute Leben“ am Abend des Wirtschaftswunders. Eine Zeit in der es allen noch gut geht und in der für Curts Generation scheinbar alles möglich und erreichbar war. Es ist also für Curt auch eine emotionale Rückkehr an einen möglichen Wendepunkt, wo er noch anders entscheiden könnte, zum Beispiel weniger an das Geld und mehr an seine Familie zu denken. Uns gefiel der Gedanke das ein wenig zu verklären durch diese Rimini-Romantik. Dabei war das ja auch für viele eine Zeit, in der eine sehr klare Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern herrschte und ein Doppelleben gerade der Männer „im Büro“, als Kontrapunkt und Kehrseite der Romantik, mit dahinter tief vergrabenen Familiengeheimnissen, Verfehlungen und Traumata, recht üblich war.

## Dabei spielt der Film auch mit Klischees und Vorurteilen.

**MD:** Die Hintergründe der Erzählung sind sehr vielschichtig, gleichzeitig wollten wir unbedingt der Komplexität gerecht werden. Das brachte uns schnell dazu, mit Überhöhung zu arbeiten – was wiederum dazu führte, dass wir mit Klischees spielen und sie brechen. Auch die Anlage der Figuren als Stellvertreter einer bestimmten moralischen Haltung und als Abbildung eines Prinzips funktionierte aus unserer Sicht erst, als wir uns trauten, weniger realistisch und dafür märchenhafter zu sein.

**NH:** Das wollten wir auch bei der visuellen Umsetzung des Films aufgreifen – buntere Farben im Szenenbild und Kostüm, ein „magisches Haus“ als Hauptmotiv, eine noch magischere Besetzung und nicht zuletzt die Musik. Das war eine große Herausforderung und für alle eine Gratwanderung – aber gleichzeitig auch ein großer Spaß.

## Dass es einen solchen Spaß macht, dem zuzusehen, liegt auch am Ensemble. Wie haben Sie dieses zusammenbekommen und wie war die Zusammenarbeit?

**MD:** Erst einmal müssen wir betonen, dass es diesen Film ohne das großartige Ensemble nicht geben würde. Deshalb fangen wir am besten bei unserem Kameramann Holly Fink an, der nicht nur für die Bildgestaltung verantwortlich war, sondern in jede Faser der Geschichte und der Inszenierung eingetaucht ist und unseren Darstellerinnen und Darstellern den Platz gegeben haben, den jede und jeder Einzelne von Ihnen verdient hat. Genauso hat sich vor der Kamera jede und jeder einzelne auf diese Gratwanderung eingelassen und ihre und seine Figur so mutig bloßgestellt und preisgegeben – wie das allen gelungen ist, ist eine ganz besondere Leistung, für die wir unendlich dankbar sind.

**NH:** Aber weit davor begann natürlich alles beim Casting und damit bei Emrah Ertem. Das war ein großes Glück und hat unserem Film viele Türen geöffnet. Und es war eine tolle Erfahrung, weil er uns immer wieder daran erinnert hat, in Konstellationen zu denken und nicht nur an einzelne Schauspieler. Das war neu für uns, aber es hat sich sehr gelohnt, sich auf sein Gespür und seine Erfahrung zu verlassen.

**MD:** Die Zusammenarbeit mit den Schauspielern war einfach großartig. Uns hat von Anfang an überwältigt, dass uns alle so großes Vertrauen entgegengebracht haben und ganz in die Geschichte eingetaucht sind.

**NH:** Auch dass wir mit allen Schauspielern vor Drehbeginn eine Woche im Motiv proben konnten, war ein großer Zugewinn. Wir haben uns alle gemeinsam an die Geschichte heran getastet, eine gemeinsame Sprache gefunden und konnten die jeweiligen Figuren sehr genau erarbeiten. Das hat Flexibilität und Mut zur Punktlandung gefordert, aber alle waren sehr motiviert, das Buch real werden zu lassen, das hat man in jedem Moment gespürt. Es war eine tolle Energie und wir hoffen, man sieht und spürt sie auch im Film.

## **Sie selbst treten als Regisseure immer zu zweit auf. Wie arbeiten Sie miteinander?**

**MD:** Wir kennen uns seit 2005, leben und arbeiten seitdem zusammen. Dass wir heute zusammen Filme machen, ist ein lange gewachsener Prozess. Unser filmischer Blick ist durch viele geteilte Erfahrungen und Umstände zu einem gemeinsamen gewachsen. Das waren viele tausende gemeinsam geschaute und gefühlte Filme, prägende gemeinsame Lebenssituationen und unglaublich viel verrückter gemeinsamer Spaß. Das mag für manche schräg klingen, aber wir können uns ziemlich genau auf den gemeinsamen Geschmack verlassen, ich habe ein riesiges Vertrauen in Nadines Urteilsfähigkeit. Das Umsetzen von Projekten ist immer schon Teil unserer Beziehung und es fühlt sich dadurch ziemlich selbstverständlich an, immer gemeinsam zu arbeiten. Ich weiß auch gar nicht, ob ich Lust hätte, das alleine zu machen.

**NH:** Wir haben im Arbeitsprozess, ob beim Schreiben oder beim Inszenieren, sehr selten geschmackliche Diskussionen – im Gegenteil: es ist der Spaß des gemeinsamen Austauschs und eine Art Ping-Pong-Spiel. Die Dinge entspringen stets einer ganz eigenen Logik und liegen meistens auf der Hand. Auch bei der Arbeit im Team – beim Filmemachen ist man sowieso selten allein – kann man sich eigentlich stets darauf verlassen, dass man seine Entscheidung getrost auch im Sinne des anderen treffen kann und vertraut auf diesen gemeinsamen Blick.

## Curts Lieblingsrezept

### Zubereitungszeit

**Vorbereitung:** ca. 30 Minuten

**Garzeit:** ca. 1 Stunde 50 Minuten

**Ruhezeit:** ca. 20 Minuten

### Zubereitung

1. Die Rouladen nebeneinander legen, mit Senf einstreichen, salzen und pfeffern, an das breitere Ende eine Scheibe Schinken, in Stifte geschnittene Gurken und Zwiebeln legen, die Seiten darüberschlagen, damit die Füllung nicht beim Braten herausrutscht, und dann aufrollen.

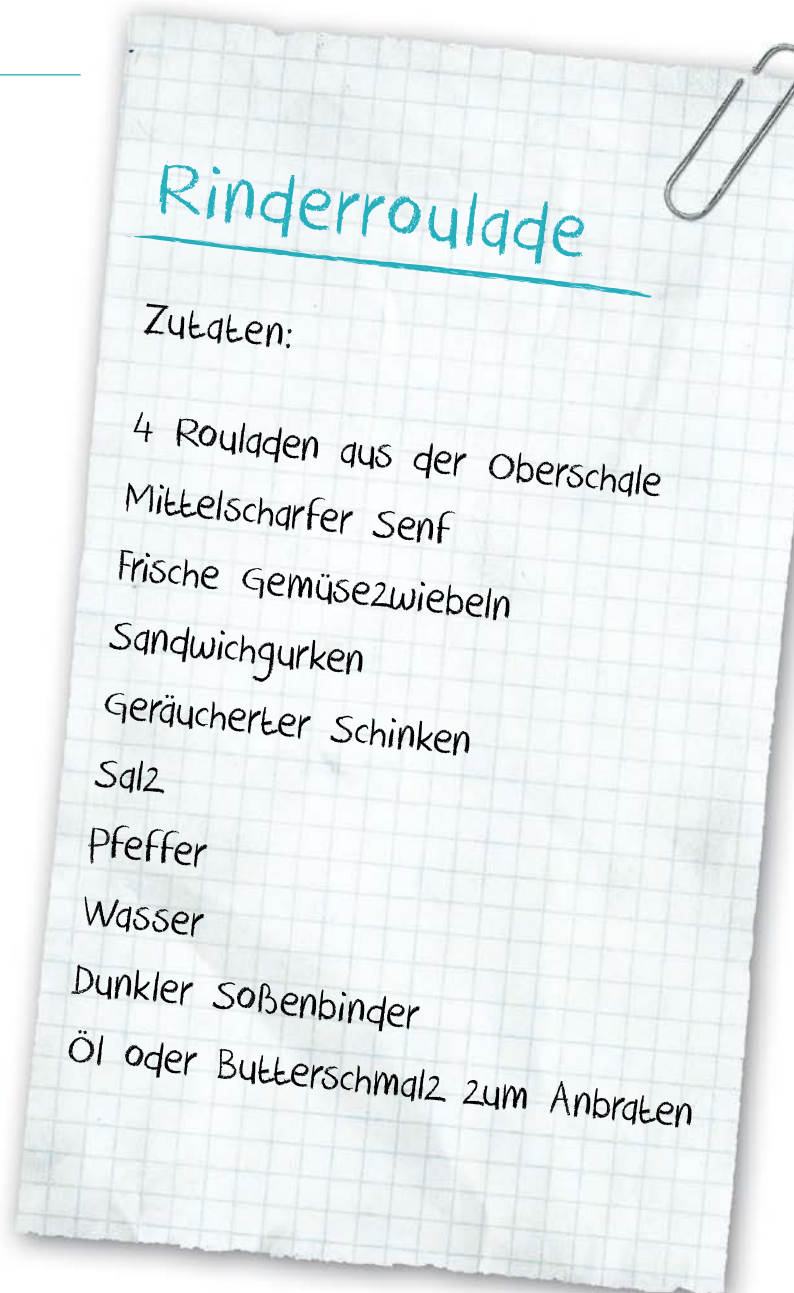
2. Die Rouladen mit speziellen Klammern, Ringen oder einfach Zahnstochern zusammenhalten.

3. Die Rouladen, portionsweise, in einer beschichteten Pfanne scharf anbraten und dann in einen großen Topf umfüllen. Den Bratensatz jeweils mit viel Wasser auflösen und ca. 2 El Senf mit dem Schneebesen einrühren und zu den Rouladen geben.

4. Die Rouladen sollen knapp mit der Soße bedeckt sein. Die Soße mit dem Gurkenwasser, Zucker, Salz und Pfeffer abschmecken. Bei niedriger Temperatur ca. 1,5 Stunden schmoren. Wem die Soße zu hell ist, der kann sie mit etwas Zuckercoleur dunkler machen (schmeckt auch gut in der Soße).

5. Nach ca. 1,5 Stunden die benötigten Rouladen aus dem Sud nehmen, anteilig den Sud in einen kleineren Topf geben, aufkochen und mit dem Soßenbinder binden. Die Rouladen in der Soße servieren.

6. Dazu passen Klöße und Rotkohl.





## Die Darsteller

### EMILIA SCHÜLE – MARIJA

Emilia Schüle, geboren 1992 in Russland und als Kind mit ihrer Familie nach Deutschland gekommen, feierte ihr Fernsehdebüt bereits mit 14 Jahren mit Lars Kraumes vielfach ausgezeichnetem GUTEN MORGEN, HERR GROTHE (2006). Schon kurze Zeit später erlangte sie mit Ute Wielands FRECHE MÄDCHEN (2008) und weiteren Jugendfilmen wie Rainer Matsutani's GANGS (2009), FRECHE MÄDCHEN 2 (2010) und Mike Marzuks Musical ROCK IT! (2010) bei zunächst jüngeren Zuschauern größere Bekanntheit. Der Durchbruch bei einem breiten Publikum gelang ihr schließlich mit dem *Tatort – Wegwerfmädchen* und dessen Fortsetzung *Das goldene Band* (beide 2012), in dem sie als Opfer sexuellen Missbrauchs zu sehen war. Es folgten Kinofilme wie Ute Wielands BESER ALS NIX (2014), eine Synchronrolle in DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 2 (2014), Oskar Roehlers TOD DEN HIPPIES! ES LEBE DER PUNK (2015) und die erste Kino-Hauptrolle in Özgür Yildirims BOY 7 (2015). 2015 begeisterte Emilia Schüle das Fernsehpublikum in *Ku'damm 56* – gefolgt von *Ku'damm 59* (2018) und demnächst *Ku'damm 63* –, genau wie 2017 in der historischen Serie *Charité*. Und wie im Fernsehen folgten für Emilia Schüle auch im Kino eine prägnante Rolle auf die nächste, so etwa in Alain Gsponers Literaturadaption JUGEND OHNE GOTT (2017), Martin Schreiers TRAUMFABRIK (2019), Maggie Perens HELLO AGAIN – EIN TAG FÜR IMMER (2020), Stefan Ruzowitzkys Hesse-Verfilmung NARZISS UND GOLDMUND (2020) und zuletzt Karoline Herfurths WUNDERSCHÖN (2020).

#### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

Titel	Regie
2020 DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
2020 WUNDERSCHÖN	Karoline Herfurth
2020 NARZISS UND GOLDMUND	Stefan Ruzowitzky
2019 TRAUMFABRIK	Martin Schreier
2018 <i>Ku'damm 59</i> (TV)	Sven Bohse
2017 JUGEND OHNE GOTT	Alain Gsponer
2017 HIGH SOCIETY – GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN	Anika Decker
2017 <i>Charité</i>	Sönke Wortmann
2016 LENALOVE	Florian Gaag
2016 <i>Ku'damm 56</i> (TV)	Sven Bohse
2015 BOY7	Özgür Yildirim
2015 TOD DEN HIPPIES! ES LEBE DER PUNK	Oskar Roehler
2012 <i>Tatort – Wegwerfmädchen</i> (TV)	Franziska Meletzky
2012 <i>Tatort – Das goldene Band</i> (TV)	Franziska Meletzky
2012 <i>Add a Friend</i> (TV)	Tobi Baumann
2010 FRECHE MÄDCHEN 2	Ute Wieland
2010 ROCK IT!	Mike Marzuk
2009 GANGS	Rainer Matsutani
2008 FRECHE MÄDCHEN	Ute Wieland

## GÜNTHER MARIA HALMER – CURT

Günther Maria Halmer, 1943 in Rosenheim geboren, ging nach der Schule zunächst für längere Zeit ins Ausland und arbeitete unter anderem zwei Jahre lang als Bergwerksarbeiter in Kanada. 1967 kehrte er nach München zurück, besuchte dort die Otto-Falckenberg-Schule und gab 1969 am Münchner Residenz-Theater in Marieluise Fleißers „Pioniere in Ingolstadt“ sein Schauspiel-Debüt. Seitdem trat er unter anderem am Wiener Theater in der Josefstadt auf und unternahm zahlreiche Theatertourneen. 1975/76 wurde Halmer als Tscharlíe in Helmut Dietls Kult-TV-Serie *Münchner Geschichten* besetzt – der Beginn einer Ausnahmekarriere, die mittlerweile knapp 140 Film- und Fernsehproduktionen umfasst. So drehte Günther Maria Halmer für das Fernsehen, um nur einige zu nennen, mit renommierten Regisseuren wie Klaus Lemke (*Ein verhexter Sommer*, 1989), Michael Verhoeven (*Die Mutprobe*, 1982), Nico Hofmann (*Quarantäne*, 1989), Manfred Stelzer (*Trennungsfieber*, 1999), Thorsten C. Fischer (*Zwei über'n Berg*, 2010), Rainer Kaufmann (im preisgekrönten Drama *Marias letzte Reise*, 2004; in *Der Polizist und das Mädchen*, 2018; und in der Kinokomödie *Eine ganz heiße Nummer 2.0*, 2019), Joseph Vilsmaier (*Der Meineidbauer*, 2012) oder Sherry Hormann (*Wir lieben das Leben*, 2018). Darüber hinaus spielte er in zahlreichen Episodenrollen u.a. des Tatort, war in den 1990er Jahren etwa der populäre Anwalt Abel oder später auch in Michael Verhoevens *Die schnelle Gerdi und die Hauptstadt* (2003) zu sehen. Zuletzt für das Kino spielte Günther Maria Halmer u.a. in Lars Kraumes FAMILIENFEST (2015), Sonja Maria Kröners SOMMERHÄUSER (2017) und den Familienfilmen ENKEL FÜR ANFÄNGER (2019, Wolfgang Groos) und MAX UND DIE WILDE 7 (2020, Winfried Oelsner). Zudem war er in zahlreichen internationalen Produktionen zu sehen, darunter Richard Attenboroughs GANDHI (1982), SOPHIES ENTSCHEIDUNG (1982), als KZ-Kommandant Höß in dem TV-Mehrteiler *War and Remembrance* (1988) und als evangelischer Pastor Dibelius in Costa-Gavras' *Der Stellvertreter* (2002).

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

Titel	Regie
2020 DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
2020 MAX UND DIE WILDE 7	Winfried Oelsner
2019 ENKEL FÜR ANFÄNGER	Wolfgang Groos
2018 <i>Wir lieben das Leben</i> (TV)	Sherry Hormann
2017 SOMMERHÄUSER	Sonja Maria Kröner
2015 FAMILIENFEST	Lars Kraume
2012 <i>Der Meineidbauer</i> (TV)	Josef Vilsmaier
2010 <i>Zwei über'n Berg</i> (TV)	Thorsten C. Fischer
2004 <i>Marias letzte Reise</i> (TV)	Rainer Kaufmann
2003 <i>Die schnelle Gerdi und die Hauptstadt</i> (TV)	Michael Verhoeven
2002 DER STELLVERTRETER	Costa-Gavras
1982 GANDHI	Richard Attenborough
1982 SOPHIES ENTSCHEIDUNG	Alan J. Pakula

## FABIAN HINRICHS – PHILIPP

Fabian Hinrichs, geboren 1974 in Hamburg, arbeitet als Schauspieler, Autor und Produzent. Er studierte zunächst in Hamburg Rechtswissenschaft, später Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste, Politikwissenschaft in Berlin sowie Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Geschichte und Philosophie. Sein erstes Theaterengagement führte ihn ans Schauspielhaus Bochum, anschließend folgte von 2000 bis 2005 ein Engagement an der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, wo er mit Regisseuren wie Leander Haußmann, Frank Castorf, Christoph Schlingensiefel und René Pollesch zusammenarbeitete. Seit 2005 spielt er an Bühnen wie u.a. den Münchner Kammerspielen, dem Schauspiel Köln, dem Burgtheater Wien, den Wiener Festwochen und dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Für seine Theaterarbeit wurde Fabian Hinrichs vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Alfred-Kerr-Darstellerpreis und dem Ulrich-Wildgruber-Preis, 2020 wurde er von „Theater heute“ bereits zum zweiten Mal zum „Schauspieler des Jahres“ im deutschsprachigen Raum gewählt. Seit 2008 produziert er auch eigene Theaterproduktionen und schreibt Essays, unter anderem für die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Seit 2003 ist Fabian Hinrichs zudem auch aus Film und Fernsehen nicht mehr wegzudenken. So feierte er sein Kinodebüt mit Dito Tsintsadzes Thriller SCHUSSANGST (2003) und wurde mit Marc Rothemunds Drama SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE (2005) einem breiten Publikum bekannt. Es folgten u.a. Kinofilme wie Maximilian Erlenweins Ophüls-Gewinner SCHWERKRAFT (2009) – für den auch Fabian Hinrichs einen Max-Ophüls-Sonderpreis für seine schauspielerische Leistung erhielt –, 66/67- FAIRPLAY WAR GESTERN (2009), Lars Jessens HOCHZEITSPOLKA (2010), Doris Dörries ALLES INKLUSIVE (2014), STEREO (2014) oder Oliver Haffners WACKERSDORF (2018). Und auch im Fernsehen kann Fabian Hinrichs sich heute über eine große Fangemeinde erfreuen – so sorgt er seit 2014 nicht nur mit seiner Darstellung des Hauptkommissars Felix Voss im ‚Franken‘-Tatort für Begeisterung, sondern in den letzten Jahren auch in Filmen und Serien wie Kilian Riedhofs *Der Fall Barschel* (2015), Elmar Fischers *Unterm Radar* (2015), Stefan Ruzowitzkys und Michael Krummenachers *Sky-Endzeit-Serie 8 Tage* (2019) oder zuletzt Christian Werners *Irgendwann ist auch mal gut* (2019). 2021 übernimmt er zusammen mit Nadja Uhl den Hauptpart in der sechsteiligen ARD-Serie *Z.E.R.V.*

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2021	<i>Z.E.R.V.</i> (TV-Serie) Re: Dustin Loose	2016	<i>Tatort – Das Recht sich zu sorgen</i> (TV) Re: Andreas Senn
2020	<i>DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN</i> Re: Nadine Heinze und Marc Dietschreit	2015	<i>DER FALL BARSCHEL</i> Re: Kilian Riedhof
2020	<i>Tatort – Die Nacht gehört dir</i> (TV) Re: Max Färberböck	2015	<i>Unterm Radar</i> (TV) Re: Elmar Fischer
2019	<i>Irgendwann ist auch mal gut</i> (TV) Re: Christian Werner	2014	<i>STEREO</i> Re: Maximilian Erlenwein
2019	<i>8 Tage</i> (TV) Re: Stefan Ruzowitzky und Michael Krummenacher	2014	<i>ALLES INKLUSIVE</i> Re: Doris Dörrie
2018	<i>WACKERSDORF</i> Re: Oliver Haffner	2010	<i>HOCHZEITSPOLKA</i> Re: Lars Jessen
2018	<i>Tatort – Ich töte niemand</i> (TV) Re: Max Färberböck	2009	<i>66/67 – FAIRPLAY WAR GESTERN</i> Re: Carsten Ludwig, Jan-Christoph Glaser
		2004	<i>SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE</i> Re: Marc Rothemund
		2003	<i>SCHUSSANGST</i> Re: Dito Tsintsadze

## ANNA STIEBLICH – ALMUT

Anna Stieblisch, geboren 1965 in Bremen, stand nach ihrer Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover als Theaterschauspielerin an verschiedenen Theatern in Deutschland und in der Schweiz auf der Bühne. So spielte sie nach festen Engagements am Stadttheater Luzern und am Staatstheater Wiesbaden in verschiedenen Theater- und Performanceprojekten mit, darunter „Der Gott des Gemetzels“ als Tourneeproduktion durch über 50 Städte oder „Penthesilea zu Haus“ im Neuen Museum Berlin. Seit Ende der 1990er Jahre wirkte sie zudem in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit. So sah man sie in Episoden-, Haupt- und Nebenrollen in TV-Reihen wie Tatort, Polizeiruf 110, Soko Leipzig und Küstenwache, in Fernsehfilmen wie Buket Alakus' *Der Hodscha und die Piepenkötter* (2015), Bettina Woernles *Männer lügen nicht* (2009), *Das letzte Wort* (2013) von Didi Danquart – mit dem sie zuvor bereits in den Kinofilmen OFFSET (2005) und BITTERE KIRSCHEN (2011) zusammengearbeitet hatte –, und in der WDR-Serie Phoenixsee (2016/2019). Im ARD-Überraschungserfolg TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER, der zunächst als Serie und 2012 unter der Regie von Bora Dagtekin sehr erfolgreich im Kino lief, spielte sie die Mutter Doris. Weitere Kinofilme, in denen Anna Stieblisch in den letzten Jahren zu sehen war, sind zudem u.a. Sönke Wortmanns Romanverfilmung SCHOSSGEBETE (2014) und ICH BIN DANN MAL WEG von Julia von Heinz (2015).

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

Titel	Regie
2020 DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
2019/	
2016 <i>Phoenixsee</i> (TV)	Bettina Woernle
2016 <i>Tatort – Der hundertste Affe</i> (TV)	Florian Baxmeyer
2015 <i>Der Hodscha und die Piepenkötter</i> (TV)	Buket Alakus
2015 ICH BIN DANN MAL WEG	Julia von Heinz
2014 SCHOSSGEBETE	Sönke Wortmann
2014 SEITENWECHSEL	Vivian Naefe
2013 <i>Das letzte Wort</i> (TV)	Didi Danquart
2012 TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER	Bora Dagtekin
2011 BITTERE KIRSCHEN	Didi Danquart
2011 DER GANZ GROSSE TRAUM DES KONRAD KOCH	Sebastian Grobler
2005–	
2008 <i>Türkisch für Anfänger</i> (TV)	Diverse
2005 OFFSET	Didi Danquart



## Der Stab

---

### NADINE HEINZE UND MARC DIETSCHREIT – REGIE UND DREHBUCH

Nadine Heinze, geboren 1980 in Dülmen, arbeitet seit Beendigung ihres Studiums der Angewandten Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen im Jahr 2005 als freischaffende Autorin und Regisseurin.

Marc Dietschreit, geboren 1975 in Mülheim an der Ruhr, arbeitet ebenfalls seit 2005 als freischaffender Autor und Regisseur.

Gemeinsam haben Nadine Heinze und Marc Dietschreit diverse Kurz- und Experimentalfilme geschrieben und inszeniert, die international auf Festivals präsentiert wurden. Ihr Debüt SELF IN STONE lieferten sie 2007 ab, 2010 folgten AMPLITUDE NORD, DIE PANNE UND BALKONIEN, 2011 46/47 und 2014 DAS FEHLENDE GRAU. Nadine Heinze und Marc Dietschreit leben und arbeiten gemeinsam in Duisburg.

#### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

	Titel
2020	DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN
2014	DAS FEHLENDE GRAU (Experimentalfilm)
2011	46/47 (Kurzfilm)
2010	AMPLITUDE Nord (Kurzfilm)
2010	DIE PANNE (Kurzfilm)
2010	BALKONIEN (Experimentalfilm)
2007	SELF IN STONE (Kurzfilm)

## HOLLY FINK – KAMERA

Holly Fink hat 1993 seine Ausbildung als Kameramann am American Film Institute in Los Angeles abgeschlossen und seitdem für zahlreiche Kino- und Fernsehproduktionen in Europa und den USA gearbeitet. Bislang war er für 13 internationale Filmpreise nominiert, von denen er fünf gewann. Zudem erhielt er für seine Kameraführung für *Dresden* (2006) eine Nominierung für einen Grimme-Preis Spezial für die beste Einzelleistung. Die bekanntesten seiner Arbeiten sind neben *Dresden* u.a. *Die Flucht* (2007), *Mogadischu* (2008), *Romy* (2009) und *Charité* (2017-2020). Seine letzte Produktion, *CONTRA* (2020) von Regisseur Sönke Wortmann, kommt im Oktober 2021 in die deutschen Kinos. Holly Fink lebt mit seiner Frau Beate und seinen drei Söhnen am Bodensee.

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

Titel	Regie
2020 DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
2020 CONTRA	Sönke Wortmann
2017–	
2020 <i>Charité</i> 1–3 (TV)	Diverse
2013 <i>George</i> (TV)	Joachim Lang
2010 DSCHUNGELKIND	Roland Suso Richter
2010 <i>Die Grenze</i> (TV)	Roland Suso Richter
2009 <i>Romy</i> (TV)	Thorsten C. Fischer
2008 <i>Das Wunder von Berlin</i> (TV)	Roland Suso Richter
2008 <i>Mogadischu</i> (TV)	Roland Suso Richter
2007 <i>Die Flucht</i> (TV)	Kai Wessel
2006 <i>Dresden</i> (TV)	Roland Suso Richter
2003 BLUEPRINT	Rolf Schübel
1997 BETTY	Richard Murphy

## ANDREA MERTENS – SCHNITT

Andrea Mertens, geboren 1973 in Dortmund, arbeitet seit 1996 als freie Filmeditorin. Seitdem war sie für den Schnitt zahlreicher Produktionen verantwortlich, darunter für das Fernsehen für Urs Eggers *Das jüngste Gericht* (2008) – hierfür wurde sie mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet –, sowie für *Kennedys Hirn* (2010) und Stefan Schallers *Aus der Haut* (2015). Für das Kino bereitete sie den Schnitt für Filme wie Christian Züberts Überraschungserfolg LAMMBOCK (2001), Neele Leana Vollmars URLAUB VOM LEBEN (2005), Feo Aladags DIE FREMDE (2009) – für den sie eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis erhielt –, Isabel Kleefelds Episodenfilm RUHM (2011), den deutschen Oscar®-Kandidaten IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS von Giulio Ricciarelli (2014), ZWISCHEN WELTEN (2014) wiederum von Feo Aladag, Tarek Ehlails VOLT (2017), Ali Soozandehs TEHERAN TABU (2017), Ali Samadi Ahadis PETTERSSON UND FINDUS-Filme (2014/2016/2018), Wolfgang Groos' ENKEL FÜR ANFÄNGER (2019) und zuletzt Jan Schonburgs DER GÖTTLICHE ANDERE (2020).

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

Titel	Regie
2020 DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
2020 DER GÖTTLICHE ANDERE	Jan Schomburg
2019 ENKEL FÜR ANFÄNGER	Wolfgang Groos
2018 PETTERSSON UND FINDUS: FINDUS ZIEHT UM	Ali Samadi Ahadi
2017 TEHERAN TABU	Ali Soozandeh
2016 PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT	Ali Samadi Ahadi
2014 IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS	Giulio Ricciarelli
2014 ZWISCHEN WELTEN	Feo Aladag
2014 PETTERSSON UND FINDUS: KLEINER QUÄLGEIST – GROSSE FREUNDSCHAFT	Ali Samadi Ahadi
2011 RUHM	Isabel Kleefeld
2010 <i>Kennedys Hirn</i> (TV)	Urs Egger
2009 DIE FREMDE	Feo Aladag
2008 <i>Das jüngste Gericht</i> (TV)	Urs Egger
2005 URLAUB VOM LEBEN	Neele Leana Vollmar
2001 LAMMBOCK	Christian Zübert

## MARC MÜLLER-KALDENBERG – PRODUZENT (ZIEGLERFILM BADEN-BADEN)

Marc Müller-Kaldenberg, 1972 im Saarland geboren und in Stuttgart aufgewachsen, nach dem Zivildienst in einer psychiatrischen Einrichtung studierte er zunächst Jura, bevor er mit den Schwerpunkten Creative Producing und Serienformate an der Filmakademie Baden- Württemberg studierte und 2006 abschloss. Ab dann war er für Ziegler Film in Berlin tätig, zu Beginn als Producer, ab 2008 als Produzent. Die Geschäftsführung von Zieglerfilm Baden-Baden übernahm er mit deren Gründung im Jahr 2012. Er ist verantwortlich für die Serie *Weissensee*, für die er u.a. mit dem Grimme Preis und dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde, für zahlreiche Fernsehfilme wie *Tatort - Zeit der Frösche*, *Die Freibadclique*, *Süßer September*, *Wir tun es für Geld*, die Mehrteiler *Der Mann mit dem Fagott* (Deutscher Fernsehpreis Bester Mehrteiler) und *Die Holzbaronin* und Dokumentarfilme wie *Helmut Schmidt – Der deutsche Kanzler*.

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

Titel	Regie
2020 DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
2020 <i>Tatort – Blind Date</i> (TV)	Ute Wieland
2019 <i>Hüftkreisen mit Nancy</i> (TV)	Miko Zeuschner
2018 <i>Tatort – Zeit der Frösche</i> (TV)	Markus Imboden
2017 <i>Die Freibadclique</i> (TV)	Friedemann Fromm
2015 <i>Süßer September</i> (TV)	Florian Froschmayer
2015 <i>Helmut Schmidt – Der deutsche Kanzler</i> (TV)	Marvin Entholt
2014 <i>Wir tun es für Geld</i> (TV)	Manfred Stelzer
2011 <i>Der Mann mit dem Fagott</i> (TV)	Miguel Alexandre
2012 <i>Die Holzbaronin</i> (TV)	Marcus O. Rosenmüller
2010–	
2015 <i>Weissensee</i> (TV)	Friedemann Fromm



## PASCAL NOTHDURFT – PRODUZENT (ZIEGLERFILM BADEN-BADEN)

Pascal Nothdurft, 1984 in Athen geboren, studierte „International Producing“ an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein Drittjahresfilm VON HUNDEN UND PFERDEN (2011) unter der Regie von Thomas Stuber wurde mit dem Deutschen Kurzfilmpreis in Gold und mit dem Studenten-Oscar® ausgezeichnet. Für den innovativen Ansatz seines Diplom-Projekts „Dystopia – User-Generated Cinema“ wurde er von der Initiative der Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung als „Kultur- und Kreativpilot“ ausgezeichnet. Bei Zieglerfilm Baden-Baden ist er seit 2014 für Fernsehproduktionen wie z.B. *Tatort - Zeit der Frösche*, *Die Freibadclique*, *Tatort – Fünf Minuten Himmel* und *Hüftkreisen* mit Nancy als Producer und für DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN als Produzent tätig.

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

	Titel	Regie
2020	DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
2020	<i>Tatort – Blind Date</i> (TV)	Ute Wieland
2019	<i>Hüftkreisen mit Nancy</i> (TV)	Miko Zeuschner
2018	<i>Tatort – Zeit der Frösche</i> (TV)	Markus Imboden
2017	<i>Die Freibadclique</i> (TV)	Friedemann Fromm
2016	<i>Tatort – Fünf Minuten Himmel</i> (TV)	Katrin Gebbe
2011	VON HUNDEN UND PFERDEN	Thomas Stuber

## Besetzung

---

Marija	Emilia Schüle
Curt	Günther Maria Halmer
Philipp	Fabian Hinrichs
Almut	Anna Stieblich
Arina	Masha Tokareva
Tinja	Yanina Lisovskaya
Artjom	Daniel Breder
Heidrun	Hede Beck
Herr Sievert	Fritz Roth
Sanitäter	Ricky Watson
Svenja	Sina Bianca Hentschel

## Stab

---

Drehbuch und Regie	Nadine Heinze und Marc Dietschreit
Produzenten	Marc Müller-Kaldenberg, Pascal Nothdurft
Koproduzentin	Tanja Ziegler
Produktion	Zieglerfilm Baden-Baden
in Koproduktion mit	Ziegler Film
	SWR (Redaktion: Stefanie Groß)
	ARTE (Redaktion: Barbara Häbe)
Produktionsleitung	Robert Geisler
Bildgestaltung	Holly Fink
Schnitt	Andrea Mertens
Szenenbild	Caro Ohmert
Kostüm	Monika Gebauer
Maske	Nicolay Lißner, Anna Kunz
Originalton	Rüdiger Fleck
Casting	Emrah Ertem
Musik	Daniel Sus, Can Erdogan
Gefördert durch	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
	DFFF Deutscher Filmförderfonds
	FFA Filmförderungsanstalt
Kofinanziert von	Musikverlag EDITION TANJA
Verleih Deutschland	Filmwelt Verleihagentur

## Technische Daten

---

Produktion	Deutschland, 2020	Tonformat	Dolby 5.1
Bildformat	Cinemascope	Länge	109 Minuten